

Evangelische Volksschule Wien - Gumpendorf 1060 Wien, Lutherplatz 1

Sehr geehrte Eltern!

Die Schulbehörde verlangt, dass jede Schule für den Fall eines Katastrophenalarms Vorsorge zu treffen hat. Selbstverständlich haben das auch wir in der Sorge um die Sicherheit unserer Kinder getan. Folgende Punkte wurden gemeinsam mit dem Schulforum erarbeitet und sind

für Sie und Ihr Kind von größter Wichtigkeit, falls es tatsächlich während der Schul- oder Hortzeit zu einer Katastrophe kommen sollte:

Bei Warnung:

1.) Die Sirenen geben einen Dauerton von 3 Minuten.

2.) **Sie sollten**

- **keinesfalls** telefonieren (auch nicht mit anderen Teilnehmern als der Schule; Öffentliche Leitungen werden für die Einsatzgruppen benötigt. Außerdem ist ab dem Warnsignal das Telefon in der Schule aus organisatorischen Gründen unbesetzt. Sie können also nicht telefonisch Ihren Wunsch um Entlassung Ihres Kindes durchgeben!).
- **möglichst sofort** Ihr Kind von der Schule bzw. vom Hort abholen.

3.) **Wir werden**

- Ihr Kind wegen der Katastrophenwarnung **nicht vorzeitig** entlassen. Wir übergeben es Ihnen aber, wenn Sie es während der Schul- bzw. Hortzeit abholen.
- **Jedoch: Wenn der Schul- oder Hortschluss** oder der von Ihnen gewünschte Entlassungszeitpunkt innerhalb der Warnung eintritt, **wird Ihr Kind entlassen.**

Bei Alarm

Die Sirenen geben mindestens 1 Minute lang einen auf- und abschwellenden

Heulton.

- - **Sie dürfen das Schulhaus aus Sicherheitsgründen nicht mehr betreten! Das Schultor wird versperrt.**
 - **Sie müssen Ihr Kind ehestens abholen.**
 - Türglocke läuten.
 - Durch die verschlossene Türe mitteilen, wen Sie abholen.
 - Ihr Kind wird in einer eigens, vom Elternverein angeschafften Schutzkleidung (Regenumhang) hinausgeschickt.
 - **Vor dem Betreten Ihrer Wohnung** ist diese Schutzkleidung zu **entsorgen**, damit die gesundheitsgefährdenden Stoffe nicht in die Wohnung gelangen. Das Schuhwerk sollte deshalb außerhalb der Wohnung bleiben. (Der Umhang samt Kapuze darf nur dieses eine Mal verwendet werden!)
 - **Ab dem Alarmzeichen wird kein Kind weggeschickt**, auch nicht nach Schul- oder Hortschluss! Es muss ehestens und persönlich abgeholt werden. (Die Situation draußen wird sicher eine völlig andere sein, in der sich ein Kind kaum zurechtfinden wird. Auch kann nicht angenommen werden, dass die Verkehrsmittel in gewohnter Weise benützlich sind.)

Kaliumjodidtabletten:

Sie dürfen erst verabreicht werden, wenn über das Radio ein Aufruf dafür erfolgt. Für alle Kinder, die die Einwilligung der Eltern gebracht haben, hat die Schule eine Tagesdosis (= 1 Tablette) vorrätig. Die weitere Verabreichung erfolgt durch die Eltern!

- **Sie sollten** für zu Hause einen kleinen Vorrat in der Apotheke besorgen. Vor der Verabreichung unbedingt die Radioinformationen beachten!

Die Dauer des Alarms kann mehrere Stunden betragen, daher ist

- **WICHTIG**, dass die Verweildauer Ihres Kindes in der Schule möglichst kurz ist (Wir haben keine Verpflegs - und Schlafmöglichkeiten. Auch die Lehrerinnen wollen zu ihren Familien nach Hause.), und

- **WICHTIG**, dass Ihr Kind, wenn es **Dauermedikamente** benötigt, ständig einen ausreichenden Vorrat mit hat.

Ratschlag:

- Besprechen und entscheiden Sie, wer im Katastrophenfall Ihr Kind abholen wird. Es ist nicht anzunehmen, dass Sie sich erst dann z.B. telefonisch absprechen können.
 - Sorgen Sie für Ihre **persönliche** Schutzkleidung (mit Kapuze und weit genug, dass Sie Ihre Tasche oder die Schultasche darunter unterbringen), denn auch durch Ihre Kleidung wird die Wohnung verseucht (Ständige Aufbewahrung z.B. im Auto!).
 - Kaliumjodidtabletten für zu Hause besorgen.
 - Erinnerungszettel mit der Vorgangsweise für den Fall des Falles anlegen und ständig mit sich tragen (z.B. beim Führerschein). Sie haben sonst bis dahin Wesentliches vergessen.
 - Bewahren Sie dieses Mitteilungsblatt zu Hause griffbereit auf.
- Mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass es nie so weit kommen möge, bitte ich um Verständnis und gegebenenfalls um Einhaltung.

Direktorin Adelheid Selinger e.h.